

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

vom 23. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Januar 2024)

zum Thema:

**„Euer Zuhause. Unser Auftrag.“ – Kampagne der Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen**

und **Antwort** vom 5. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17956

vom 23. Januar 2023

über „Euer Zuhause. Unser Auftrag.“ – Kampagne der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Zielgruppen soll die Kampagne „Euer Zuhause. Unser Auftrag.“ ansprechen? Welche konkreten Ziele beabsichtigt die Kampagne bezogen auf die jeweiligen Zielgruppen? Woran und in welchen Zeitabständen werden diese Ziele gemessen?

Antwort zu 1:

Die Zielgruppe der Kampagne besteht aus denjenigen, die Wohnungsneubau skeptisch gegenüberstehen. Wohnungsneubau dient dazu, die dringendsten Bedürfnisse der Menschen nach Wohnraum zeitnah zu decken. Diese Bedürfnisse sollen mit der Kampagne „Euer Zuhause. Unser Auftrag.“ sichtbar gemacht werden. Die Kampagne stellt deshalb wohnungssuchende Menschen in den Mittelpunkt und zeigt unterschiedliche Aspekte und Beweggründe ihrer Wohnungssuche. Durch das Sichtbarmachen und Personalisieren der unterschiedlichen Gründe für die Wohnungssuche soll die allgemeine Akzeptanz von Wohnungsbauvorhaben bei der o.g. Zielgruppe erhöht werden. Die Zielsetzung der Kampagne entspricht den Verabredungen, die im Bündnis für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen getroffen wurden. Auf Social-Media-Kanälen und einer kampagnenbegleitenden Website www.berlin.de/zuhause wurden die unterschiedlichen Aspekte der Wohnungssuche kommuniziert. Es gab ein regelmäßiges Monitoring der verschiedenen Kommunikationskanäle während der Kampagnenlaufzeit.

Frage 2:

Wann und in welcher Form mit welchem Budget erfolgte die Ausschreibung der Kampagne? Nach welchen Kriterien wurde der Auftrag zur Erstellung der Kampagne vergeben?

Antwort zu 2:

Mit der Umsetzung der Kampagne wurde am 12. Juli 2023 die Rahmenvertragsagentur für Kommunikationsdienstleistungen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen beauftragt. Aufgrund eines seit März 2023 geltenden Rahmenvertrags mussten keine neuen Kriterien für die Auftragsvergabe definiert werden. Die Gesamtkosten der Kampagne belaufen sich auf 274.000 € netto.

Frage 3:

Inwieweit hat der Senat eigene Vorstellungen in die Kampagne einfließen lassen? Wenn ja, welche waren es? Falls nicht, warum nicht?

Antwort zu 3:

Der Senat hat auf Grundlage der Bündnisvereinbarungen eigene Vorstellungen in die Entwicklung der Kampagne einfließen lassen. Wohnungsneubauvorhaben treffen oftmals auf Ablehnung in den bestehenden Nachbarschaften. Es sollte eine Kampagnenidee entwickelt werden, die wohnungssuchende Menschen und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt, um entsprechendes Verständnis zu erzeugen.

Frage 4:

Über welchen Zeitraum läuft die Kampagne?

Antwort zu 4:

Die Kampagne startete am 13.11.2023 und endete am 31.01.2024.

Frage 5:

In welcher Höhe wurden und werden finanzielle Mittel für die Kampagne aufgewendet? (Erbitte Aufschlüsselung nach Printmedien, Webseiten und Social Media Kanälen)

Antwort zu 5:

Printmedien:	17.800 € netto
Webseiten:	36.300 € netto
Social Media Kanäle:	42.000 € netto

Frage 6:

An welcher Stelle und zu welchem Zeitpunkt amortisieren sich die getätigten Aufwendungen?

Antwort zu 6:

Die Kampagne dient der Information und öffentlichen Diskussion. Eine Amortisierung der finanziellen Mittel ist in diesem Kontext nicht bezifferbar.

Frage 7:

Wurden Förderungen dafür in Anspruch genommen? Wenn ja, welche, in welcher Höhe und zu welcher Verwendung?

Antwort zu 7:

Es wurden keine Förderungen in Anspruch genommen.

Berlin, den 05.02.2024

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen